

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 12

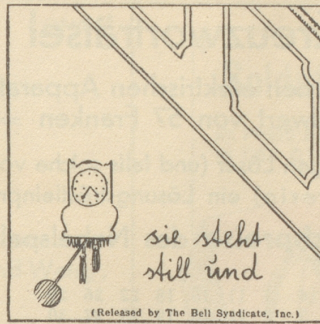
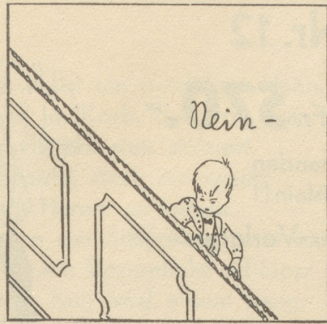
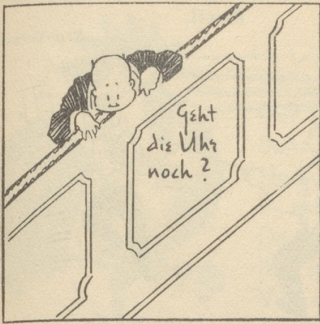
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Postschalter

Ich bin Postlehrling. Vor einigen Tagen stand ich am Schalter. Ein Bursche in blauem Ueberkleid kam an den Schalter. Ich sah ihn mit einem meiner fragenden Pöstlerblicke an. Er sagte nichts.

«Was wünsched Sie?», fragte ich.

«A hengga drefj ä!», sagte er.

Ich staunte und sagte schliesslich:

«Parle l'italiano?»

Kopfschütteln.

«Parlez-vous français?»

Wieder keine Antwort.

Ich überlegte. Der Blaue zeigte auf den Boden. Jetzt schüttelte ich den Kopf. Vielleicht ist's Romanisch, dachte ich, oder dann, dann, dann könnte es auch ein geflohener polnischer Internierter sein. Ich machte einen letzten Versuch: «You speak english?»

«A hengga drefj ä!», murmelte der Bursche und sah mich ein wenig drohend an, und dann bückte er sich schnell; mit einem Ruck richtete er sich wieder auf und — vor mir auf dem Schaltertisch stand ein altes Waschkörblein.

«En Zedel zom do ane henggä!», sagte er und sah mich mitteilidig an.

Ich wurde ganz klein und gab ihm das Gewünschte. jäsö

Im Kino

In der Schweizer Wochenschau wird eine patriotische Feier gezeigt, die vor dem Zeughaus in Aarau abgehalten wird. Auf der Tribüne hält Oberstdivisionär Bircher die Ansprache. Bekanntlich ist dieser hohe, beliebte Offizier körperlich von erheblichem Ausmaß. Da höre ich hinter mir eine weibliche Stimme: «Isch däs dä Bircher, wo 's Birchermüesli erfunde hät?» Hamei

APERÖ!

Weshalb denn Aperos aus fremden Weinen?
Trink Walliser, den Wein, den reinen.
Er regt den Appetit mehr an,
Als je ein Aperö es kann

Deziliter-Aperö-Ausschank von 9—12 Uhr

WALLISER KANNE Zürich 1

gegenüber Hpt.-Bhf. Ecke Schützen- und Linteschgasse



zeller Balsam
immer heilsam!

Hunderttausende können es bezeugen, und doch gibt es noch immer solche, die davon nicht restlos überzeugt sind.

Weshalb? — Nur deshalb, weil sie den «Zellerbalsam» noch nie persönlich auf die Probe gestellt haben.

Und Sie?
«Zellerbalsam» wird auch Ihnen helfen!

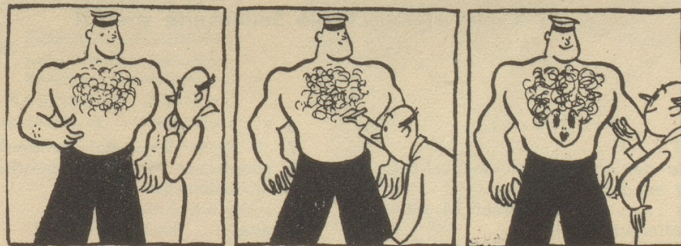
Bei Magenbeschwerden, Darmstörungen, Unwohlsein, Uebelkeit, Erbrechen, Hautschäden aller Art, Hals-, Ohren- und Zahnschmerzen bewährt sich der «Zellerbalsam» seit 78 Jahren als das heilsame und schmerzstillende Universal-Hausmittel.

Es gehört in jede Hausapotheke und auch in jeden Soldatentornister. — Nur echt in unseren Originalflaschen à Fr.—90, 1.80, 3.50, 5.50 und 10.—.

In Apotheken und oft auch in Drogerien erhältlich.
Auf Wunsch senden wir Ihnen gratis unsere illustrierte und interessante «Jubiläumsschrift P».

Max Zeller Söhne, Romanshorn
Apotheke - Fabrik pharm. Präparate - Gegründet 1863

Das heilsame Naturprodukt



Der ideenreiche Tätowierungskünstler

(London Opinion)

Besonders jetzt ist ein

Steiner

Radio-Abonnement
vorteilhafter denn je!

Steiner AG Bern